

MUSIK VON HIER



Foto: Michael Koch

Any Of Both

## Hausgemachte Rezepte für perfekten Pop

Irgendwo zwischen den frühen Genesis und David Bowie: In seiner im Kontrast zur Kurzlebigkeit des Zeitgeists stehenden Fülle wirkt „Recipes“, das aktuelle Album der Düsseldorfer Klangzauberer Any Of Both, wie ein Stück Musik aus einer anderen Welt. Der Bandname ist Programm, und mit Zutaten aus der analogen und der digitalen Welt gelingt ein opulentes Erlebnisdinner für die Ohren.

„Es ist der Versuch, Dinge aus mehreren Perspektiven zu betrachten; zu schauen, dass man nicht dem ersten Impuls folgt, sondern dem Ganzen Zeit gibt“, umschreibt Sänger David Schwager das Prinzip, das sich textlich wie musikalisch in allen Titeln von Any Of Both widerspiegelt. So beginnt „Small Town“ mit verträumtem Klavierspiel, zu dem langsam alle anderen Instrumente einstimmen und in einem fröhlichen Folkstück explodieren, bevor die Erzählung wieder zum Ursprung zurückkehrt. Auch bei „Cuckoo Cookie“, dessen Zuckerguss überraschend wechselnde Beats sind, ist der Interpretationsrahmen bewusst weit bemessen: Der Titel ist eine surreale Reflexion darüber, ob sich ein Individuum aufgrund von Impulsen aus der Gesellschaft bewegt oder aus sich selbst heraus. Wie bei der Zubereitung von süßem Gebäck sind Rezepte das Hindernis, einen eigenen Weg zu finden – und der Bäcker nicht mehr als ein Kuckuck, der sein Ei von anderen Vögeln ausbrüten lässt.

Any Of Both begann 2010 als reines Studioprojekt an der Robert Schumann Hochschule zwischen David und dem heutigen Keyboarder und Co-Produzenten der Band, Niko Faust, und wuchs schnell zum Quintett an, das natürliche Instrumente mit synthetischen Elementen verbindet. „Wir kommen alle aus verschiedenen Genres“, erklärt Gitarrist Chris Bauer, der auch bei den Folkrockern Early Autumn Break aktiv ist. Weitere hörbare Elemente sind Jazz, Indierock und Synthie-Pop der 80er, die einander bereichern und dem eigenen Qualitätsstandard der Band entsprechen: „Musik muss so reichhaltig sein wie nur möglich“, meint Chris. „Auch beim hundertmaligen Hören sollte es immer wieder etwas Neues zu entdecken geben. Das ist, was auch uns bei Alben begeistert.“ Seit 2011 stehen Any Of Both gemeinsam auf der Bühne. Im Live-Erlebnis erschließt sich Hörern auch die progressive Komponente der Band: Scheinbar gegensätzliche Zutaten ergeben einen Hochgenuss. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Michael Wenzel

[anyofboth.com](http://anyofboth.com)

[facebook.com/anyofboth](https://facebook.com/anyofboth)

4.4. Kult41, Bonn; 5.4. HPZ-Stiftung, Düsseldorf